

Showdown in Gstaad

BILD 5116

Vor drei Jahren machte man sich - gemeinsam im Landgasthof Hirschen Ortschaftswaben sitzend - kurzzeitig etwas Sorgen um den quecksilbrigen **Thomas Bornhauser**, der damals nach 28 Jahren als Leiter Kommunikation und Kulturelles bei der Migros Aare pensioniert wurde. Die Bedenken erwiesen sich als unbegründet: Umgehend stürzte er sich auf seine zwei grossen Leidenschaften Fotografieren und Schreiben. 2015 debütierte er mit «Fehlschuss» und legt nun mit «**Die Schneefrau**» bereits den zweiten Kriminalroman vor.

Brennpunkt des Geschehens ist diesmal Gstaad, wo ein Spaziergänger mit seinem Hündchen Mephisto am Oberbort eine grausige Entdeckung macht: Er findet eine weibliche Leiche, verborgen in einem übergrossen Schneemann. Die Skulptur steht auf dem Anwesen des russischen Oligarchen Witali Ugromow. Zehn Tage zuvor wurde die lebenslustige Ukrainerin Valeria Morosowa vom lokalen Bauhütten Matthias Kaufmann als vermisst gemeldet. Ein zweiter Handlungsstrang entfaltet sich vom Raum Salzburg aus, wo die Nazis Raubkunst vor den Alliierten versteckten: Kunst, die teilweise im Saanenland auftaucht. Das klingt reisserisch, doch gehen Bornhauser dank akribischer Recherche die Pferde nie vollständig durch. Zusätzlich schafft er es mit seinem nüchternen Stil, den Leser auf der Linie einer flüssigen und einigermaßen glaubwürdigen Story zu halten. Dass im Hinterkopf aktuelle Begriffe wie «Gurlitt-Sammlung» aufscheinen, zeigt höchstens, dass der Autor seine Themen zeitgemäss gewählt hat. Der Rest ist Realität. In Gstaad sind begüterte Russen bis hin zu Kalibern wie Roman Abramowitsch tatsächlich präsent. Und vermutlich erinnern sich nicht bloss Lokalhistoriker an den Herbst 1999, als im Posthotel Rössli der Nazi-Kollaborateur und ehemalige französische Finanzminister Maurice Papon verhaftet wurde. Oder an den bis heute ungeklärten Raubmord an der Kandinsky-Witwe Nina im Jahre 1980 in ihrem Chalet.

In Bornhausers Buch können die Berner Ermittler um Joseph «J.R.» Ritter die Identität der «Schneefrau» hingegen zum Schluss einwandfrei feststellen und die Täterschaft aufstöbern. Gefeierte wird der Erfolg bei einem schönen Stück «Dry Aged Beef» im Hirschen Ortschaftswaben.

Jean-Claude Galli

Thomas Bornhauser: *Die Schneefrau*. Kriminalgeschichte. Werd-Weber-Verlag, Thun 2016, 180 S., Fr. 31.90